

VERTRAGS- UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Für jedes Werk wird ein persönlicher Kaufvertrag ausgestellt und vor Ort unterzeichnet. Eine Kopie bleibt zu Dokumentationszwecken im Eigentum des Finanzdepartements.

Rückgaben sind nicht möglich. Es sind Barzahlungen sowie Zahlungen mit TWINT zugelassen. Die Käufe werden quittiert.

PREIS

Die vor Ort angeschriebenen Preise verstehen sich als Fixpreise. Der Verkauf erfolgt nicht über eine Auktion. Die Preise beginnen je nach Kunstwerk bereits bei unter CHF 100.–

Am Samstag, 29. November, gelten ab 13.00 Uhr ermässigte Preise.

ABHOLUNG

Klein- und mittelformatige Werke können nach Bezahlung sachgerecht vor Ort verpackt und direkt mitgenommen werden. Übergrosse Formate können zu den Öffnungszeiten des Verkaufs sowie nach Vereinbarung am Montag, 1. Dezember, von 10:00 bis 12:00 Uhr abgeholt werden.

Lieferungen von Kunstgegenständen sind ausgeschlossen.

Verkaufsreglement

Das Finanzdepartement Basel-Stadt trennt sich von seinem Kunstbestand. Ein kleiner Teil davon schmückte in den letzten Jahren Gänge und Büros der Steuerverwaltung am Fischmarkt. Die überwiegende Mehrzahl jedoch blieb lange ungesehen in einem Lagerraum auf dem Dreispitz-Areal.

Über 300 Objekte von mehr als 100 Künstlerinnen und Künstlern zählt die Verkaufsliste. Das älteste Werk stammt aus dem Jahr 1896, das jüngste von 1999. Da gibt es einiges zu entdecken, zum Beispiel Landschaften mit Rhein oder Birs als deren Ufer noch frei waren von Häuserzeilen und Infrastrukturbauten. Olivenhaine wecken die Sehnsucht nach südlichem Licht, Dorfansichten belegen die Verwurzelung in der Region. Es gibt Ansichten des Hafens und solche von Quartierstrassen, Blumenbouquets und Faschachts-Motive, Porträts von Tieren oder Szenen aus dem Zirkus. Einige Werke lösen sich ganz von der figürlichen Darstellung, manche Drucke und Zeichnungen erinnern an die grossen Veränderungen von Basels Stadtbild in den letzten rund 100 Jahren.

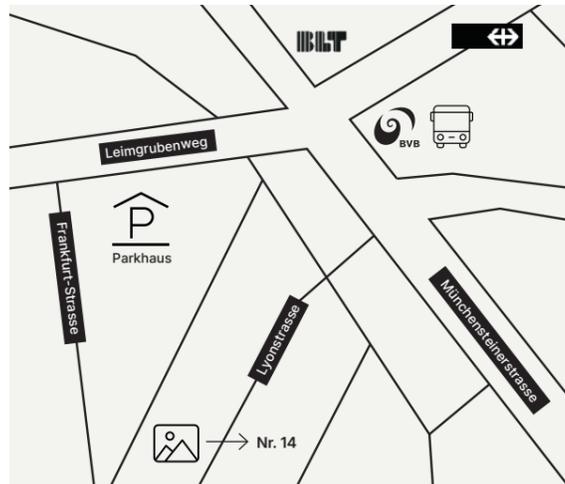
Der Depotverkauf schafft Klarheit in Bezug auf die kantonale Verantwortlichkeit in Sachen Kunst. Der Auftrag, bildende Künstlerinnen und Künstler mit dem Ankauf von Werken zu fördern, liegt

Was Sie erwartet

WO SIE UNS FINDEN

Der Depotverkauf des Finanzdepartements findet im Depot an der Lyonstrasse 14, 4053 Basel statt. Der Zugang erfolgt über eine Treppe oder einen Warenlift. Der Eintritt ist frei.

Es sind keine Parkplätze direkt vor Ort vorhanden. Das nächste Parkhaus ist das Parkhaus Leimgrube. Das Finanzdepartement empfiehlt die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr. Die Haltestelle Dreispitz (S-Bahn, Tram und Bus) ist in wenigen Gehminuten vom Depot entfernt.



IMPRESSUM Herausgeber: Finanzdepartement Basel-Stadt, Fischmarkt 10, 4001 Basel; Kontakt: Christoph Saladin, Telefon: +41 61 267 98 18, E-Mail: christoph.saladin@bs.ch; Text und Redaktion: Isabel Zürcher, Bruno Steiner; Gestaltung: Kernbrand AG; Druck: Cavelti AG; Auflage: 1'000 Exemplare; Basel, im Herbst 2025

Standort & Parking

beim Kunstkredit im Präsidialdepartement. Dort fächert die seit 1918 wachsende Sammlung das breite Panorama auf an Basler Kunst. Mitarbeitende der gesamten kantonalen Verwaltung können Bilder und Plastiken für ihre Arbeitsräume ausleihen. Das Finanzdepartement besitzt zwar Kunstwerke, von einer Sammlung aber kann nicht die Rede sein: Für das, was als Geschenk, als Hinterlassenschaft oder auch als Anzahlung den Weg an den Fischmarkt fand, fehlt der Auftrag zur professionellen Pflege, Vermittlung und Dokumentation.

Einige ausgewählte Objekte sind darum in den letzten Monaten an andere öffentlich-rechtliche Sammlungen vermittelt worden, etwa an den Kunstkredit oder die Denkmalpflege Basel-Stadt.

Alle anderen Bilder, Zeichnungen und Kleinplastiken suchen jetzt ein neues Zuhause. Zu moderaten Preisen und immer im Interesse der Kunst: Wo sie gesehen wird und Wertschätzung erfährt, bleiben Erinnerungen wach – an ihre Urheberinnen und Urheber und an die Wirklichkeit, die ihnen bedeutsam war.

beim Depotverkauf



Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

Depotverkauf Kunstwerke des Finanzdepartements Basel-Stadt

28.11. 15.00 – 20.00

29.11. 10.00 – 16.00

Otto Abt	Albert Hürth	Hanni Ruchti
Matthias Aeberli	Rolf Illert	Fritz Ryser
August S. Aegerter	Faustina Iselin	Fred Sauter
Karl Aegerter	Rose-Marie Joray	Marcel Schaffner
Hans-Peter Alt	Elfriede Jungk	Xanti Schawinsky
Marguerite Ammann	Walter Kindhauser	René Schlittler
Oscar Barblan	Albert Stefan Kohler	Chr. Schmidt
Paul Basilius Barth	Carlo König	Rolf Schmidt
Thomas Blank	Reinhold Kündig	Albert Schnyder
Gunter Böhmer	Maria La Roche	Jörg Schuldness
Klaus Brodmann	R. A. Lindloff	Bruno Schwartz
Paul Burckhardt	Marie Lotz	Alex Silber
Achilles Chiaravalle	Jean-Jacques Lüscher	Charles Spindler
Martin Christ	Alfred Madörin	Fred Stauffer
Hans Christen	Roland Mahler	Hans Stocker
Ugo Cogliati	Cornelia Marani-	Eduard Stöcklin
Karl Dick	Horvath	Andreas Straub
Adele Dietrich	Eugène Louis Martin	Albert Stürchler
Numa Donzé	Carl Theodor Meyer	Marcel Stüssi
Jacques Düblin	Hermann Meyer	Kurt Tuch
Theo Eble	Albert Moesch	Hugo Ulbrich
Charles Eichenberger	Peter Mösch	Jean Villard
Hans Eppens	Werner von Mutzen-	Christian Vogler
Ruth Erlanger	becher	Rolf Vollé
Arturo Ermini	Hansruedi Nold	Alex Weber
Kurt Ernst Fahrner	Willi Oppliger	Bruno Weber
Helmuth Federle	Albert H. Pellegrini	Walter Wegmüller
Heinz Marco Fiorese	Pellegrini	Willi Wenk
Robert Frank	Hans Peter	Hans Beat Wieland
Claude Frey	Martha Pfannen-	Max Wilke
Peter Fürst	schmid	Fritz Winkler
Max Gabl	Max Pfeiffer	Ernst Wolf
Bruno Gasser	Roland Portenier	Franz Wolf
Michael A. Grossert	Fritz Pümpin	Jürg Wylene
Hans Haefliger	Pierre Raetz	Susanne Wyss
Max Hauffler	Numa Rick	Hamid Zaki
Josef Hauser	Paul Rickenbacher	Fritz Zbinden
Charles Hindenlang	Hansjörg Rieben	Jean Zuber
Adrien Holy	Arthur Riedel	
Jürg Hügi	A. Rohner	

Künstlerinnen und Künstler

1



Marguerite Ammann
Der Drache, 1958

Tempera auf Leinwand
53 × 93 cm

2



Robert Frank
Fischmarkt, 1959

Holzchnitt auf Papier
30 × 34,5 cm

3



Adrien Holy
Femme en rouge, 1946

Öl auf Leinwand
33 × 46 cm

4



Jürg Hügi
Seiltänzerin, o.J.

Acryl auf Karton
54 × 44,5 cm

5



Rose-Marie Joray
Arbeiterhäuser auf der Breite, 1986

Aquarell auf Papier
46 × 56,5 cm (Rahmenmass)

6



Hermann Meyer
Badende bei Locarno, 1942

Öl auf Leinwand
60 × 73 cm

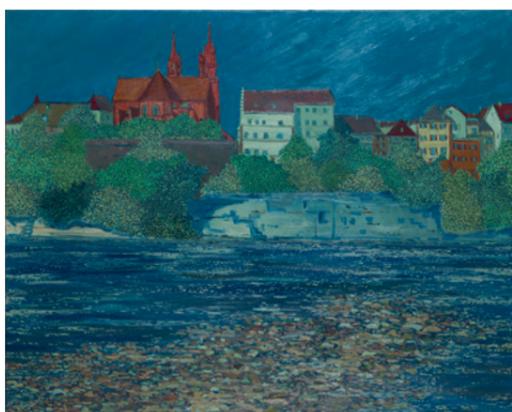
7



Werner von Mutzenbecher,
Mauer (Farbstreifen), 1968

Öl auf Jute
114 × 77,5 cm

8



Willy Oppliger
Z' Basel am mym Rhy, 1963

Öl auf Leinwand
96 × 120,5 cm

9



Albert Heinrich Pellegrini
Eishockeykampf (Davos), 1958

Tempera auf Karton
67 × 98,5 cm

10



A. Rohner
Gelber Tisch vor blauer Wand, o.J.

Öl auf Leinwand
78 × 58,5 cm

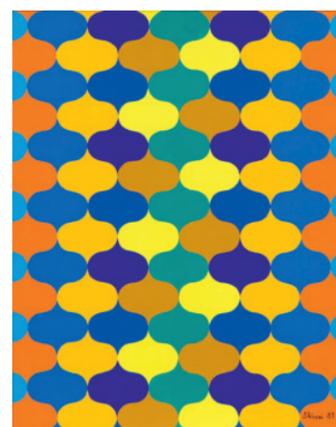
11



Hanni Ruchti
Rheinhafen II, o.J.

Öl auf Leinwand
65 × 85 cm

12



Marcel Stüssi
Nr. 9, 1981

Acryl auf Baumwolle
70 × 55 cm